

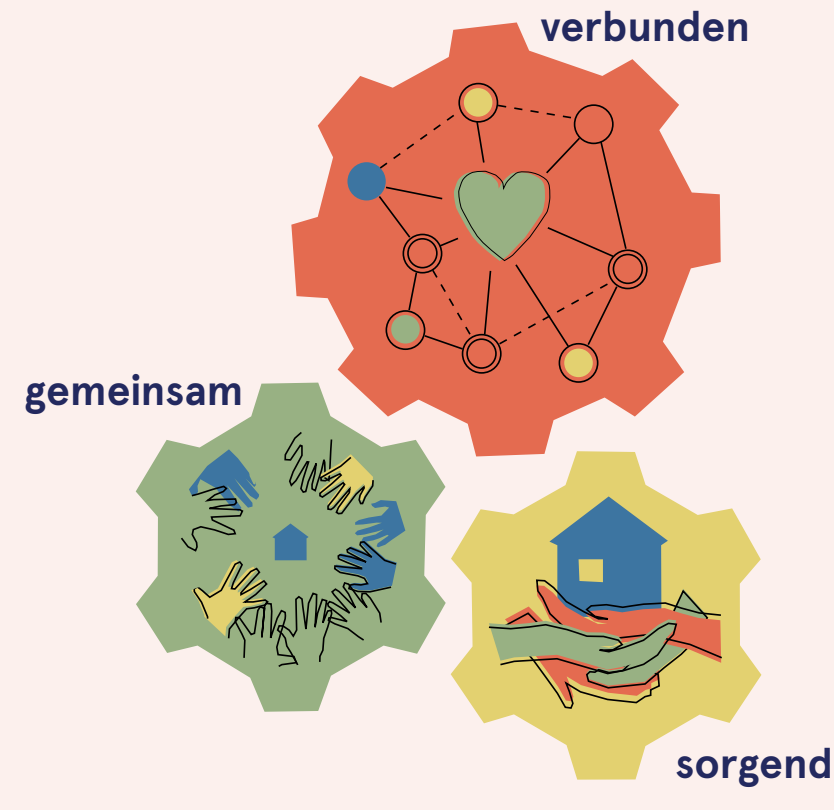
CLUB HYBRID

eine Baugruppe mit Fokus Familie 2.0

Die moderne Kleinfamilie war lange Zeit zentrale Säule unserer Gesellschaft und übernahm wichtige Aufgaben der Reproduktion. Dies führte oft auch zu einer Überforderung des Modells Kleinfamilie. Das Zusammenleben in einer größeren Gemeinschaft ermöglicht reproduktive Aufgaben in einem größeren Verband gemeinsam auch arbeitsteilig zu organisieren und sich gegenseitig aktiv zu unterstützen.

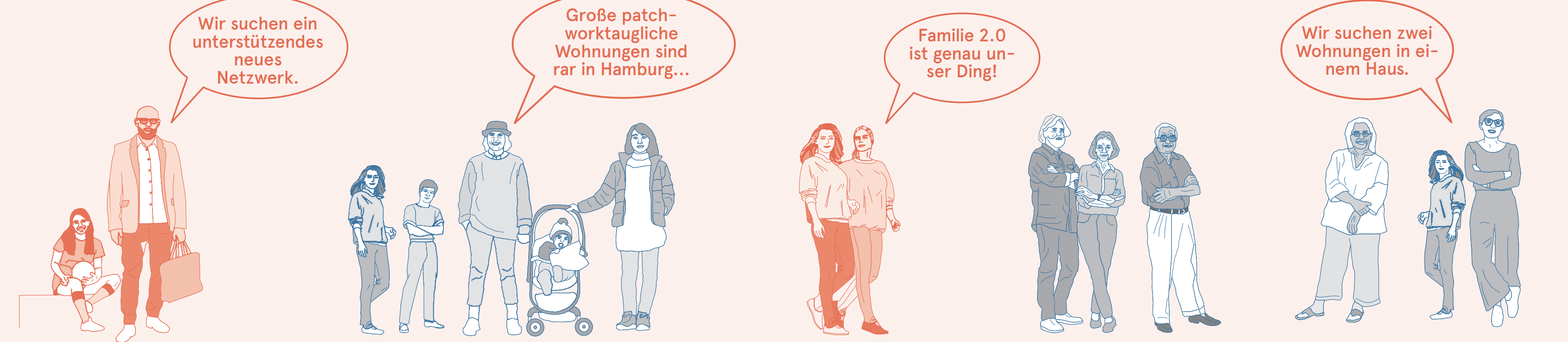
„CLUB HYBRID“ eröffnet Raum Familie als lokal soziales Netzwerk neu zu erfinden und die Grenzen zwischen Erwerbs-, Hausarbeit und Ehrenamt neu zu interpretieren und zu leben.

DIE VISION



Gruppenkonzept - die typischen Baugruppenmitglieder

Immer weniger Menschen leben „klassische“ Familienmodelle. „CLUB HYBRID“ bietet Platz für Menschen in verschiedenen Lebenslagen, unterschiedlichen Alters und vielfältiger Herkunft, die Familie gemeinschaftlich neu interpretieren möchten.



GETRENNT ERZIEHENDE

Christian hat sich erst vor Kurzem getrennt. Eine Baugruppe könnte ein Weg sein, eine leistbare Wohnung zu finden und Mona einen neuen Familienverband zu bieten.

LEBEN IM PATCHWORK

Sujat und Thomas haben drei Kinder: Sie sind auf der Suche nach einer größeren Wohnung.

QUEERE FAMILIEN

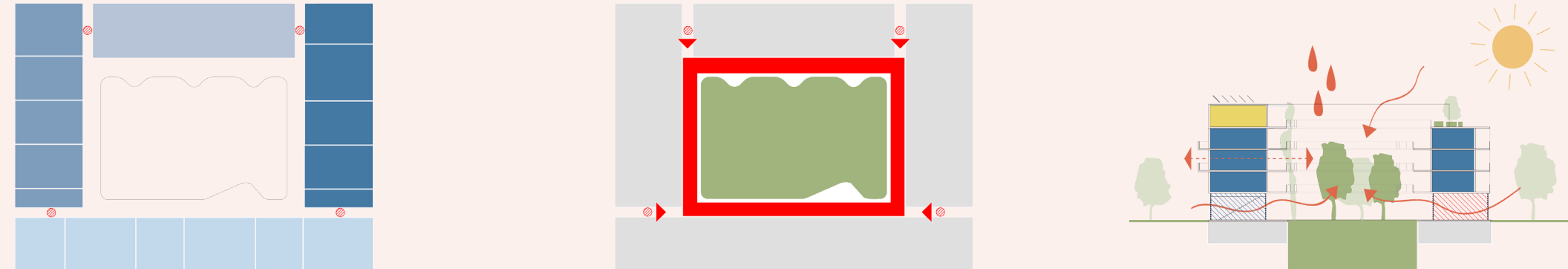
Susanna und Lisa sind schon seit vielen Jahren ein Paar. „Gemeinschaftliches Wohnen für Familien 2.0“ spricht sie an. Sie überlegen ein Pflegekind aufzunehmen.

GENERATIONEN TANDEMS

Nadia, Emma und Malika leben einen Haushalt mit drei Generationen. Sie wollen als Tandem in 2 getrennte Wohnungen ziehen.

Gestaltprinzipien Architektur & Nachhaltigkeit

Der Konzeptentwurf verbindet Anforderungen aus dem Quartier und dem Gestaltungsleitfaden mit Bedürfnissen und Eigenheiten einer Baugruppe.



4 HÄUSER WIE GESCHWISTER

Eigenständig aber mit Ähnlichkeiten in Details und Farbgestaltung wird der Block in 4 Hausgeschwister strukturiert.

VERBINDENDE ERSCHLIESSUNG

Nach Innen verbindet ein begrünter Laubengang die 4 Stiegen um einen zentralen Hof.

GUT FÜRS KLIMA

Der nicht unterbaute Hof ist intensiv begrünt und wirkt als natürliche Klimaanlage. Architektur und Energieplanung folgen dem Cradle to cradle Prinzip.

ERDGESCHOSS MIT NUTZUNGS YINGYANG

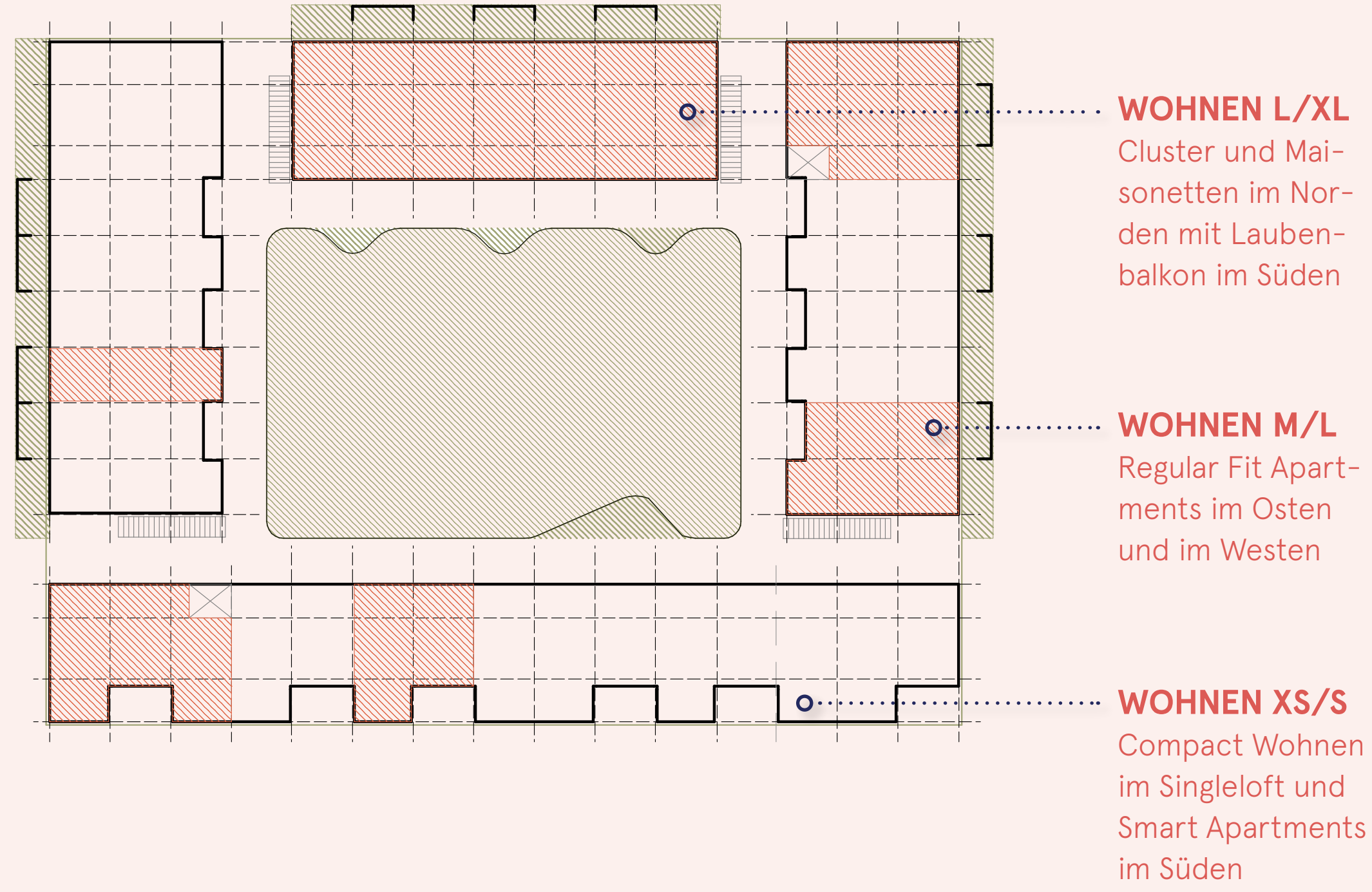
Im Sockel werden funktionale Gegensätze räumlich und programmatisch in Einklang gebracht. Das EG ist die aktive Zone, die zur Nachbarschaft verbindet. Wohnen und Arbeiten und Haushalt, Gewerbe und Gemeinschaft verbinden sich zum CLUB HYBRID.

LUXUS FÜR ALLE IM DACHSCHLARAFFENLAND

LUXUS FÜR ALLE bietet das gemeinschaftliche DACHSCHLARAFFENLAND. Ruhe, Erholung und Garteln stehen im Vordergrund. Eine Sauna, Bibliothek oder Wintergarten mit Sommerküche sind mögliche Nutzungen.

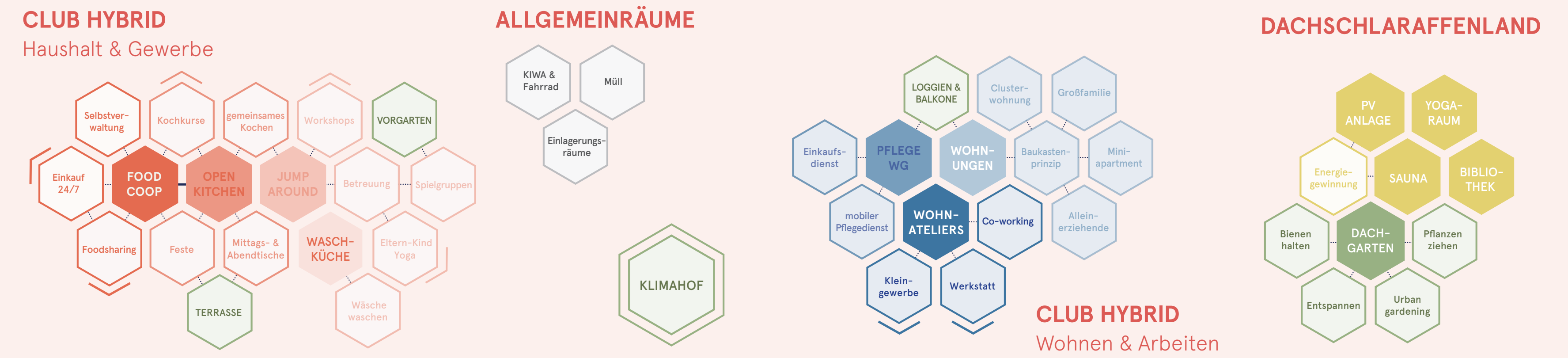
SYSTEMGRUNDRISS MIT FREIHEIT FÜR PARTIZIPATION

Mit einem cleveren Konstruktions- und Installationsraster schaffen wir einen flexiblen Rahmen für Partizipation auf den Wohngeschossen und ermöglichen Wohnungsvielfalt und langfristige Flexibilität. Je nach Trakttiefe und Lage sind unterschiedliche Wohnformen möglich.

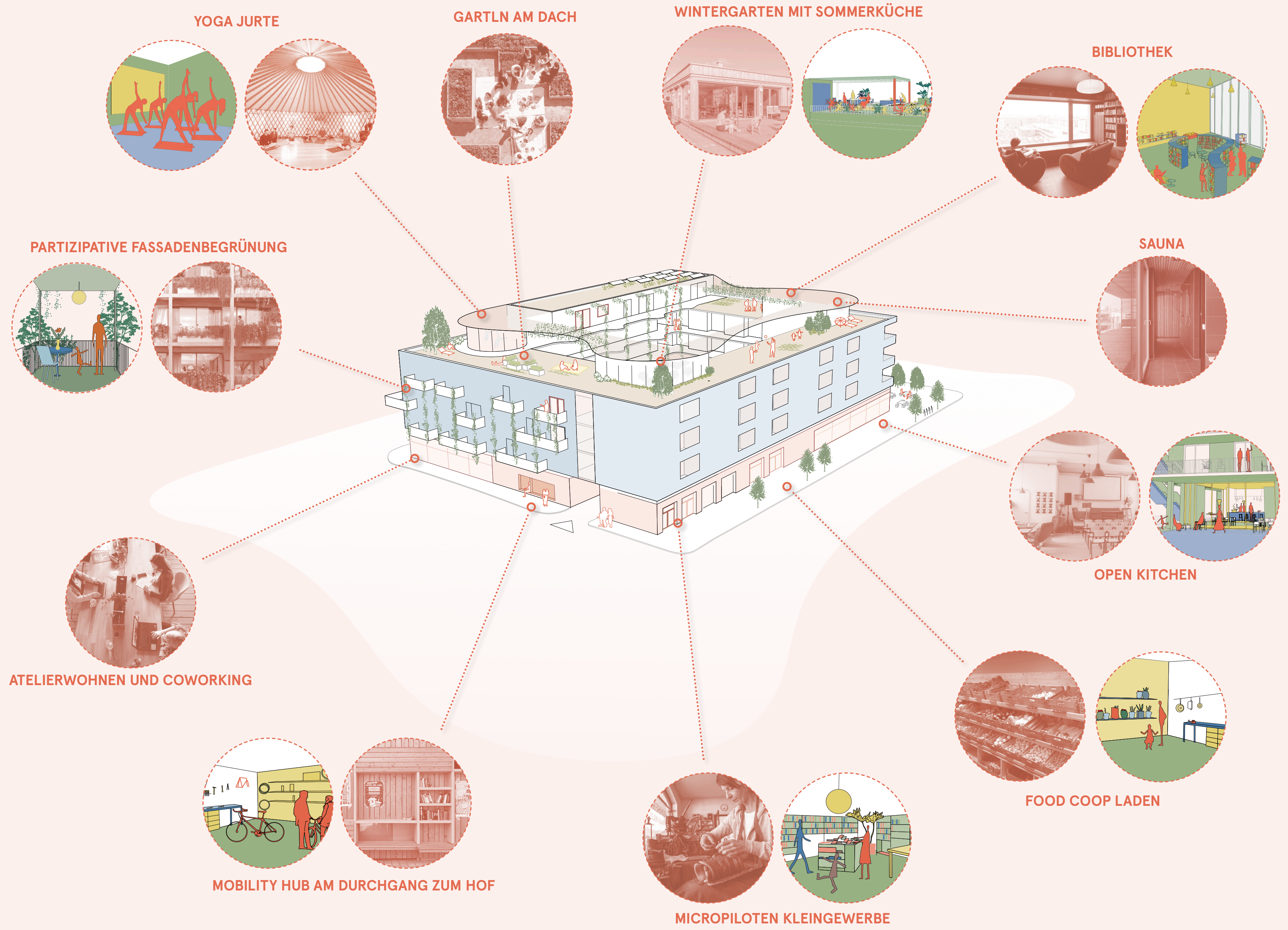


Nutzungskonzept und Raumprogramm

Hybride Lebensformen brauchen hybride Räume zwischen Gemeinschaft Haushalt Gewerbe Wohnen und Arbeiten. Das Raumprogramm spiegelt das wider.



Konzeptentwurf Axonometrie



Prozessdesign und Organisation

COCREATION AUF 3 EBENEN

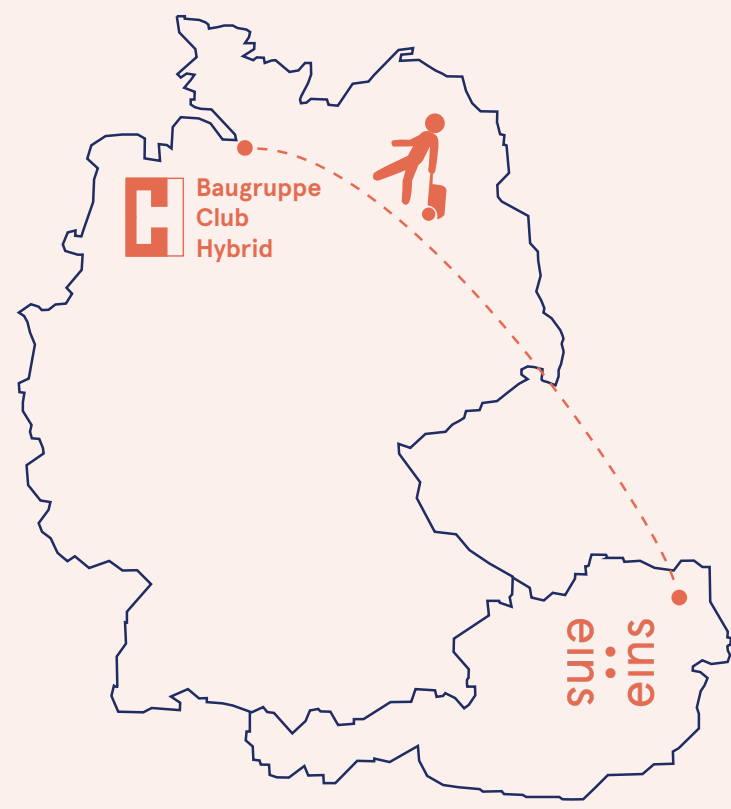
Die Planungspartizipation findet umfassend vom Städtebau bis zur Steckdose statt. Grad und Art der Mitbestimmung wird zu Beginn gemeinsam definiert.

- 01 GROSSGRUPPE**
Für die zentralen Fragen im Projekt wird die Großgruppe involviert.
- 02 AG ARCHITEKTUR**
Unser direktes Gegenüber für alle Entscheidungen rundum Architektur.
- 03 INDIVIDUALISIERUNG**
Die Wohnungen werden in direkten Treffen an die eigenen Bedürfnisse angepasst.

DREAM TEAM
Das Projektteam wird gemeinsam zu Beginn zusammengestellt. Vertragsverhältnisse, Kommunikation und Verantwortlichkeiten werden geklärt.

ACHSE WIEN HAMBURG

Für eine gute Zusammenarbeit über die Distanz schlagen wir regelmäßige Intensivworkshops in Hamburg mit Onlineaustauschtreffen dazwischen vor.



ORGANISATION
Wir empfehlen das Organisationsmodell Soziokratie. Es ermöglicht Demokratie und Transparenz sowie Effizienz und stärkt gegenseitiges Vertrauen.

GRUPPEN- UND PLANUNGSPROZESS * METHODEN UND FORMATE

Planungs- und Gruppenprozess werden aufeinander abgestimmt und in regelmäßigen Projektsteuerungstreffen aktiv gesteuert. Der Prozess gliedert sich in Phasen. Zu Beginn jeder Phase gibt es ein Schwellenworkshop mit Rückblick und Ausblick für die Gruppe.

